



MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)

Presseinformation

13. Januar 2010

Oliver Kluck ist Kleist-Förderpreisträger 2010

Ruhrfestspiele Recklinghausen kooperieren mit Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker

Frankfurt (Oder). Oliver Kluck ist Gewinner des Kleist-Förderpreises für junge Dramatiker 2010. Er wird für sein Stück mit dem Titel „Warteraum Zukunft“ ausgezeichnet. Heute stellte Martin Patzelt, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), den Preisträger im Kleist Forum in Frankfurt (Oder) vor. Die Stadt Frankfurt (Oder) vergibt in Zusammenarbeit mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen, der Dramaturgischen Gesellschaft und der Messe und Veranstaltungen GmbH Frankfurt (Oder) zum 15. Mal den mit 7.500 Euro dotierten und einer Uraufführungsgarantie versehenen Preis. Oliver Kluck zeige mit seinem Stück eine frische und unkonventionelle Herangehensweise an Lebensentscheidungen, begründete Oberbürgermeister Martin Patzelt die Entscheidung der Jury für das Stück.

Das Schauspielhaus Hamburg wird das Stück inszenieren und am 18. Mai 2010 bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen uraufführen. Die Einbindung in die Ruhrfestspiele schafften eine noch breitere Öffentlichkeit für den Kleist-Förderpreis und die mit großen Theatern produzierten Stücke, erläuterte Markus Wieners, Geschäftsführer der Messe und Veranstaltungen GmbH, die neue Kooperation mit dem ältesten deutschen Theaterfestival, das künftig die Uraufführungen der Preisträgerstücke präsentieren wird. Außerdem werde durch die Straffung des Zeitablaufs das Gastspiel der Uraufführung noch im selben Jahr bei den Kleist-Festtagen in Frankfurt (Oder) zu sehen sein, in diesem Jahr am 5. Oktober, am Eröffnungsabend der Kleist-Festtage 2010.

Der 1980 auf Rügen geborene Oliver Kluck studierte Dramaturgie, Prosa und Essayistik und schrieb 2007 sein erstes Theaterstück „Mut macht Mut“. Im gleichen Jahr veröffentlichte er die Erzählensammlung „Ein Himmel voller Bratschen“. Beim Theatertreffen 09 der Berliner Festspiele erhielt Kluck den Förderpreis für neue Dramatik des Stückemarktes für „Das Prinzip Meese“, das am 8. Februar im Maxim Gorki Theater Berlin Premiere hat. Im Oktober 2009 zeigte das Theater Chemnitz die Uraufführung von „Zum Parteitag Bananen“. Oliver Kluck lebt in Berlin.

Auch in Frankfurt (Oder) gibt es bereits im Februar eine Uraufführung und Eigenproduktion zu sehen. „Straße zum Strand“, das mit dem Kleist-Förderpreis 2009 ausgezeichnete Drama von Ulrike Freising, wird am 25. Februar um 19.30 Uhr im Kleist Forum uraufgeführt. Matthias Brenner führt Regie bei dieser kammerspielartig angelegten Inszenierung, für die die Proben kürzlich begonnen haben. Tickets dafür können unter ticket@muv-ffo.de oder Telefon 0335 40 10 120 reserviert werden.

Weitere Informationen:

Messe und Veranstaltungen GmbH

Sprecherin

Ute Schirmack

0335 – 40 10 400

0173 – 219 68 95

u.schirmack@muv-ffo.de

Platz der Einheit 1

15230 Frankfurt (Oder)